

22. Jahreskongress der American Academy of **Cosmetic Dentistry (AACD)** in San Diego

Autor Dr. Jürgen Wahmann



Abb. 1

Abb. 1_ Convention Center

Der 22. Jahreskongress der AACD (mit mehr als 7.600 Mitgliedern in über 60 Ländern die größte Organisation für kosmetische Zahnheilkunde weltweit) vom 16.–20. Mai in San Diego übertraf alle bisherigen Rekordmarken. Mehr als 4.000 Teilnehmer aus aller Herren Länder zeigten den enormen Stellenwert dieses Kongresses und der AACD, ebenso wurde mit 288 Ausstellern auf der angeschlossenen Dentalausstellung ein neuer Rekord aufgestellt. Die Teilnehmer konnten unter 151 Vorträgen, Workshops und Produktseminaren wählen. Die Bandbreite der Themen im wissenschaftlichen Teil reichte von Veneertechniken über Bondingsysteme, Laserzahnmedizin, Implantate in der kosmetischen Versorgung, digitale Fotografie bis zum Zahnfleischmanagement. Besonders interessant waren Vorträge, die sich mit der zunehmenden Zusammenarbeit zwischen der kosmetischen Zahnmedizin und der plastisch/ästhetischen Medizin befassten. Hier entwickelt sich ein Trend, der die therapeutischen Möglichkeiten revolutionieren wird,

und dem in Deutschland durch den 1. Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin (Juni 2006 in Lindau) bereits Rechnung getragen wurde. Die Referentenliste stellte wie immer die Crème de la Crème der Cosmetic Dentistry dar. Beispielfhaft seien hier nur Fahl, Mopper, Gürel, Hornbrook, P.&M. Magne, Spear, Kokich sowie Chiche genannt. Auch das Programm für Team-Mitglieder bot wieder ein überaus umfangreiches Spektrum an Vorträgen und Workshops. Hier wurde den anwesenden Zahnärzthelferinnen Themen vom Bleaching, der Beratung, Praxismarketing und Management bis zur Teamentwicklung geboten. Es wäre wünschenswert, dass den Teammitgliedern auch auf deutschen Kongressen der Stellenwert eingeräumt wird, der ihnen eigentlich zusteht. Für die morgendlichen Eröffnungsvorträge konnten mit Peter Vidmar, (der das amerikanische Männerturnen 1984 zur seiner ersten Goldmedaille im Turnen führte, Amanda Gore), die wie immer ihr Publikum begeistern konnte, sowie dem Tenor Ro-



nan Tynan herausragende Persönlichkeiten gewonnen werden. Ihre Leidenschaft und Energie übertrug sich auf das Publikum, besonders der Tenor Ronan Tynan, der mit einer Behinderung der unteren Gliedmaßen geboren wurde, die ihm nach einem Autounfall amputiert werden mussten, zeigte, wie man mit Leidenschaft Hindernisse überwinden kann – bereits nach einem Jahr gewann er mehrere Goldmedaillen bei den Paralympics, (insgesamt 18 Goldmedaillen) und stellte 14 Weltrekorde auf. Das gesellschaftliche Highlight war einmal mehr der President Dinner Dance, wo nicht nur die neu akkreditierten Mitglieder der AACD geehrt wurden, sondern auch die Kameradschaft und Verbundenheit der AACD-Mitglieder erlebt werden konnte. Erstmals in größerem Rahmen fand der Empfang für internationale Mitglieder statt. Neben der Vorstellung der neuen internationalen Affiliates der AACD durch Nick Davis, den Präsidenten der AACD, und Ron Goodlin, Vorsitzender des IRC, trat zur Ehren des griechischen Affiliates eine griechische Folkloregruppe auf. Mit der zweitgrößten Stadt Kaliforniens, San Diego, wurde ein perfekter Ort für den Kongress gefunden. Das Kongresscenter und die umliegenden Hotels boten ausreichend Platz für die hohe Teilnehmerzahl, trotzdem hat sich San Diego seinen Charme be-

wahrt, und ist bei weitem nicht so verstopft und chaotisch wie das nahe gelegene Los Angeles. Mit der Coronado Halbinsel und dem gleichnamigen Hotel (hier wurde bereits „Manche mögen's heiß“ mit Marilyn Monroe gedreht), dem Balboa Park mit dem weltberühmten San Diego Zoo, dem wunderschön restaurierten Gas Lamp Quarter, den Museen, Yachthäfen sowie der nur 16 km entfernten mexikanischen Stadt Tijuana mit ihren Shoppingmöglichkeiten (und den vielfältigen zahnmedizinischen Angeboten), die von San Diego aus bequem mit dem Trolley (Straßenbahn) zu erreichen ist, bieten sich dem Besucher eine Vielzahl an Möglichkeiten. Auch das kulinarische Angebot braucht sich hinter San Francisco und Los Angeles nicht zu verstecken. In diesem Jahr bot der Kongress wieder eine enorme Vielfalt an exzellenten Fortbildungsmöglichkeiten, neue Trends wurden dem Fachpublikum vermittelt. Es konnten nicht nur viele Anregungen zur Patientenbehandlung, Motivation und Praxisentwicklung mit nach Hause genommen werden, auch viele neue Freundschaften wurden geschlossen. 2007 wird der 23. Jahreskongress in Atlanta stattfinden, dessen Besuch nur empfohlen werden kann. Für Fragen zur AACD oder zum Jahreskongress ist der Autor unter drwahlmann@aol.com zu erreichen. _

Abb. 2_ Skyline San Diego
Abb. 3_ Convention Center

Abb. 4_ Smile Gallery
Abb. 5_ Vortragssaal
Abb. 6_ Workshop

